

23. VII. 1916

* Jetzt kann er wieder Holländisch! Der Herr Dr. Alexander Salkind nämlich, der die Welt bisher mit der Vorstellung gesoppt hat, daß er Russisch versteht, und sich darum, weil man ihm einmal eine russische Zeitung „zu-
kommen läßt“, als russischer Sachverständiger gehabt hat. Am Sonntag erzählte er im „Fremdenblatt“, dem Organ der Kriegslieferanten, von Artikeln, die in dem „Utrechtisch Dagblad“ gestanden sind. Dort sind nämlich zwei Artikel erschienen, die den Grafen Berchtold und den Baron Burian schildern, und Herr Salkind versichert uns, daß es sich dabei „um durchaus spontane, unbeeinflusste Darlegungen gehandelt hat“. Wer würde auch an anderes denken! Der Verfasser ist „der rühmlichst bekannte niederländische Politiker W. Graadt van Roggen, der an der Spitze des erwähnten alt-angesehenen, gebiegen fundierten Blattes steht“; das alles weiß Herr Salkind, der alles weiß, was ihm gerade zu wissen aufgetragen wurde. Aber noch mehr: Der Herr Salkind ist auch imstande, jene holländische Prosa zu würdigen. Die Aufsätze „verraten den gewandten Stilisten, den geschulten Politiker, den scharfen Beobachter und den Mann mit dem gereiften, klaren, durchdringenden Urteil, dessen Charakterbild auch nicht eine Minute lang unwürdigen Schwankungen ausgeht ist“. Das alles hat Herr Salkind den zwei Aufsätzen entnommen, die er nicht gelesen hat...